

*Es war wohl ein Wort von hoher Warte,  
ein Ausruf hatte die Hand geführt,  
sie bat den Kellner um eine Karte,  
so hatte die Landschaft sie berührt,  
und doch — wie oben — erlosch die Ahne  
und das gilt allen und auch für den,  
die — Jahre des Werdens, Jahre der Wahne —  
heute die Stadt im Tale sehn.*

\*

## II. ANNOUNCE

*„Villa in Baden-Baden,  
schloßartig, Wasserlauf  
im Garten, Ballusträden  
vermietbar oder Kauf“ —  
das ist wohl so zu lesen,  
von Waldessaum begrenzt,  
mit Fernblick und Vogesen  
und wo die Oos erglänzt.*

*Nun mag wohl ein Tiroler  
von Burg und Martinswand  
erwägen, ob ihm wohler  
im wellig heitern Land  
oder aus andern Kreisen,  
wo Herz und Sinne weit  
das Schöne offen preisen  
und frohe Gastlichkeit.*

*Zum Beispiel Sommerslunde  
geöffnet der Salon,  
berauscht die Rosenrunde  
vom Klang des Steinway son  
das Lied, das Lied hat Flügel,  
wie's durch den Garten zieht,  
wo man vom Flaggenbügel  
die Handelskammer sieht.*

*Oder wie seelisch offen,  
wie strömt man hin so frei :  
„Der Mann dort in Pantoffeln,  
der Gärtner, zieht im Mai,  
er will schon wieder gehen,  
und eh' man dann was fand,  
man gibt die Orchideen  
nicht gern von Hand zu Hand.“*

*So nicht nur Ehrenrunden  
und Oberflächlichkeit,  
es führt zu innern Stunden,  
Leid und Vergänglichkeit  
und hält Gesundheitsschaden  
für die Familie auf  
die Villa Baden-Baden,  
schloßartig, Wasserlauf.*